



HAMBURGER  
**SPORTJUGEND**



**HAFEN-PREIS**

GEWINNER\*INNEN 2024

**KINDER STÄRKEN IM SPORT**

EIN NEUES PROJEKT BEI DER HSJ

**BLICKPUNKT**

DAS VERBANDSMAGAZIN DER HAMBURGER SPORTJUGEND

AUSGABE 3 // 2024

## LIEBE LESER\*INNEN,



als neues Vorstandsmitglied der Hamburger Sportjugend freue ich mich, das Vorwort für diesen Blickpunkt schreiben zu dürfen.

Auf den folgenden Seiten widmen wir uns in besonderem Maße jungen Engagierten im organisierten Sport in Hamburg. Durch den HAFEN-Preis 2024 haben wir wieder von diversen einsatzfreudigen Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren im Sport erfahren. Wir stellen hier die Gewinner\*innen des Preises vor – allesamt tolle Vorbilder, wie auch alle anderen, die für die Auszeichnung vorgeschlagen wurden.

Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass dieses Jahr gleich drei junge Engagierte aus Hamburg an internationalen Camps der Deutschen Sportjugend (dsj) teilgenommen haben. Zwei von ihnen, Minette Strand und Ben Aichele, haben wir zu ihren Eindrücken aus der dsj-Academy in Südkorea und der Nachhaltigkeit ihrer Teilnahme interviewt. Auch über die Erfahrungen von Jan-Rouven Bruhns im Deutsch-Französischen Olympischen Jugendlager in Paris berichten wir. Alle drei – das sei vorweggenommen – sind bereichert und mit einem gehörigen Schub für ihre weitere ehrenamtliche Tätigkeit im Sport zurückgekehrt.

Seit Juli arbeiten wir an dem neuen Projekt „Kinder stärken im Sport“. Es zielt darauf ab, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein, ihrer Kommunikationsfähigkeit und ihrem Bewusstsein für gesun-

de Umgangskulturen zu fördern. Unter anderem als Beitrag zur Prävention sexualisierter Gewalt begrüßen wir dieses Projekt sehr. Wir liefern in dieser Ausgabe erste Eindrücke der Auftaktveranstaltung am 18.09.2024.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge kündige ich an dieser Stelle an, dass die nächste Blickpunkt-Ausgabe im Dezember unsere letzte sein wird. Aufgrund der Kosten, der Bedeutungsabnahme von Printmedien im digitalen Zeitalter sowie als Beitrag zum Ressourcenschutz haben wir uns entschlossen, den Blickpunkt zum Ende des Jahres einzustellen. Aktuelle Berichte und Informationen aus unseren Handlungsfeldern wird es natürlich weiterhin geben. Diese werden wir unter „News“ auf unserer Homepage, über unseren monatlichen Newsletter sowie unsere Social-Media-Kanäle veröffentlichen.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

### JÜRN DITTRICH

VORSTANDSMITGLIED FINANZEN

## AUS DER GESCHÄFTSSTELLE



Willkommen Tatjana, Hanja und Florian!

In der HSJ-Geschäftsstelle freuen wir uns über drei neue Mitarbeiter\*innen, die sich hier kurz vorstellen:

Moin, mein Name ist Tatjana Blöcker. Ich unterstütze seit dem 15. Juni das HSJ-Team als Referatsleitung Finanzen/Verwaltung. Vor meiner Zeit hier war ich im Projektmanagement und in der Beratung von Existenzgründer\*innen und Start-ups tätig. Zahlen sind meine Stärke und eine gut strukturierte Excel-Liste lässt mein Herz höher schlagen. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe bei der HSJ und darauf, die Jugendarbeit vieler Vereine und Verbände durch Förderungen unterstützen zu können.

### TATJANA BLÖCKER

T 040 41908- 222

E t.bloecker@hamburger-sportjugend.de

Moin, ich bin Hanja Hofheinz und verstärke seit dem 15. Juni das Team der HSJ als Referentin für Internationale Begegnungen. Bislang bin ich in der psychologischen Beratung und Jugendhilfe tätig gewesen und habe hier viel mit Familien, Jugendlichen und Kindern zusammengearbeitet. Nach meinem Umzug nach Hamburg freue ich mich jetzt sehr darauf, meine Begeisterung für den Sport und das Reisen mit meiner Arbeit

verbinden zu können. In meiner neuen Rolle werde ich den Bereich der internationalen Jugendarbeit der HSJ weiter ausbauen, um zukünftig noch mehr Fachkräften aus Hamburger Sportvereinen und -verbänden die Teilnahme an interkulturellen Austauschprogrammen zu ermöglichen und junges Engagement zu fördern.

### HANJA HOFHEINZ

T 040 41908-254

E internationales@hamburger-sportjugend.de

Moin, mein Name ist Florian Cronen und ich bin seit dem 01. September bei der HSJ. Ich trete die Nachfolge von Lennart Gössing als Sachbearbeiter Bildung & Finanzen an. Zuvor war ich bei einem Verein für Kinder- und Jugendhilfe als Pädagogischer Mitarbeiter tätig. In dieser Zeit habe ich gemerkt, wie wichtig der Sport für die Entwicklung von Jugendlichen sein kann. Ich habe auch beim Projekt Straßenfußball für Toleranz mitgewirkt und erste Berührungspunkte mit der HSJ gesammelt. Ich freue mich nun sehr, dass ich als Teil der HSJ aktiv dazu beitragen kann, dass Projekte für Kinder und Jugendliche entsprechend gefördert werden.

### FLORIAN CRONEN

T 040 41908-256

E f.cronen@hamburger-sportjugend.de

## HAFEN-PREIS-GEWINNER\*INNEN 2024

Die diesjährigen HAFEN-Preis-Gewinner\*innen der Kategorie Einzelpersonen haben etwas gemeinsam: Alle drei sind ehemalige Freiwilligendienstleistende im Hamburger Sport. Ihr Einsatz liegt jeweils ein paar Jahre zurück. Als Sportjugend freut es uns ganz besonders, dass ihr Engagement über all die Jahre gehalten hat und nun ausgezeichnet wurde.

Auf dem Delegiertentag am 13.06.2024 hat die Hamburger Sportjugend zum siebten Mal in Folge die „Hamburger Auszeichnung für junges Engagement im Sport“, den HAFEN-Preis, vergeben. Jugendliche und Jungerwachsene zwischen 14 und 26 Jahren, die sich freiwillig für den organisierten Sport im Verein oder Verband als Einzelperson oder in einem Jugendteam einsetzen, konnten dafür vorgeschlagen werden. Für die Auszeichnung stehen jährlich insgesamt 2.500 Euro zur Verfügung. Die Gewinner\*innen erhalten die Preisgelder für Sportkleidung, Sportmaterialien, Sportgeräte und/oder Weiterbildungen – alles, was sie bei ihrem Engagement im Sport unterstützt.

Die Gewinner\*innen 2024 der Kategorie Einzelpersonen sind:

### 1. PLATZ

**Madeleine Schulz (25)**

**Aikido-Trainerin beim Bramfelder SV**

Mit acht Jahren begann Madeleine beim Bramfelder Sportverein mit Aikido. Vier Jahre später wurde sie von ihrem Trainer gefragt, ob sie Lust hätte, Co-Trainerin zu werden. Seitdem ist sie zuverlässig im Einsatz. Nach dem Abitur entschied sich Madeleine zunächst für einen Freiwilligendienst im Hamburger Sport. Zeitgleich erwarb sie ihre Trainer-C-Lizenz im Kinder- und Jugend-Aikido und wird seitdem von ihrem Verein entsprechend eingesetzt.

Seit April 2019 ist sie Jugendleiterin des Aikido Verbandes Hamburg. Hier organisiert sie Jugendlehrgänge, kümmert sich um Kinder und Jugendliche sowie um einen regelmäßigen Austausch von Trainingserfahrungen.

Im Mai 2021 wurde Madeleine offiziell in den Bundesjugendvorstand des Deutschen Aikido-Bundes gewählt.

*„Ich bin über meinen Trainer Andreas früh in die Trainings- und Vorstandsarbeit eingebunden worden. Diese Begleitung hat mich motiviert, mich zu engagieren.“ (Madeleine)*

### 2. PLATZ

**Bjarne Kieckbusch (25)**

**Leichtathletik-Trainer beim Hamburger Sport-Verein**

Bjarne ist seit 2015 als Kindertrainer in der Leichtathletik-Abteilung des HSV aktiv und betreut unter anderem die jährlichen Ferien- und Sommercamps sowie die Wettkämpfe auf der Jahnkampfbahn.

Bei den Veranstaltungen der HSV-Leichtathletik-Abteilung bringt er sich zudem regelmäßig beim Auf- und Abbau der Anlagen oder als Sprecher im Wettkampf ein. Meistens ist er mit seiner Kamera auf dem Gelände anzutreffen. Die Fotos und Videos stellt er Athlet\*innen und Trainer\*innen zur Verfügung und veröffentlicht sie über die Kanäle der HSV-Leichtathletik in den sozialen Medien. Er ist Initiator der Video-Reihe „Ohne DICH läuft hier nichts“, die Ehrenamtliche und ihr Engagement im Verein porträtiert.

*„Wenn ich auf die Sportplatzanlage gehe, kommt mir ganz viel Energie und Freude von den Kindern entgegen. Das lässt mich alles andere aus dem Alltag vergessen.“ (Bjarne)*



## HAFEN-PREIS-GEWINNER\*INNEN 2024

### 3. PLATZ

**Marvin Machalitz** (25)

Jugendwart beim Hamburger Schachklub v. 1830 e.V.

Marvin ist der 1. Jugendwart des Hamburger Schachklubs und vertritt die Interessen der Jugendlichen nach innen und außen. In dieser Funktion gehört er dem Vorstand des Vereins an. Neben seinem Studium leitet er auch die Jugendabteilung des Vereins mit ca. 400 Jugendlichen.

Sein Aktionsradius ist groß: Er reicht von der Kinderförderung bis zur Jugend-Bundesliga. Dazu zählt auch der Bereich Breitensport inklusive Jugendreisen sowie die Zusammenarbeit mit Schulen aller Schularten, die Schachgruppen nach verschiedenen Modellen haben.

Er koordiniert die Trainer\*innen im Jugendbereich und arbeitet zusammen mit dem Vorstand des Hamburger Schachjugendbundes und mit den Hauptamtlichen der Schachschule des Hamburger Schachklubs, die Kurse für 4-14jährige in den Schulferien anbietet.

*„Mit Schach habe ich vor 20 Jahren begonnen. Es ist für mich eine Leidenschaft, die ich mit meinem Engagement gerne weitergebe.“ (Marvin)*

### GEWINNERINNEN 2024 DER KATEGORIE JUGENDTEAM

**Michelle Menke** (25) und **Vanessa Gonchar** (22)

Cheerleading-Trainerinnen der HSC Rockstars der TSG Bergedorf

Michelle und Vanessa sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Trainerinnenteam. Sie betreuen das leistungsstärkste Team der Cheerleading-Abteilung der TSG Bergedorf, die Hamburg Supreme Cheer, kurz HSC.

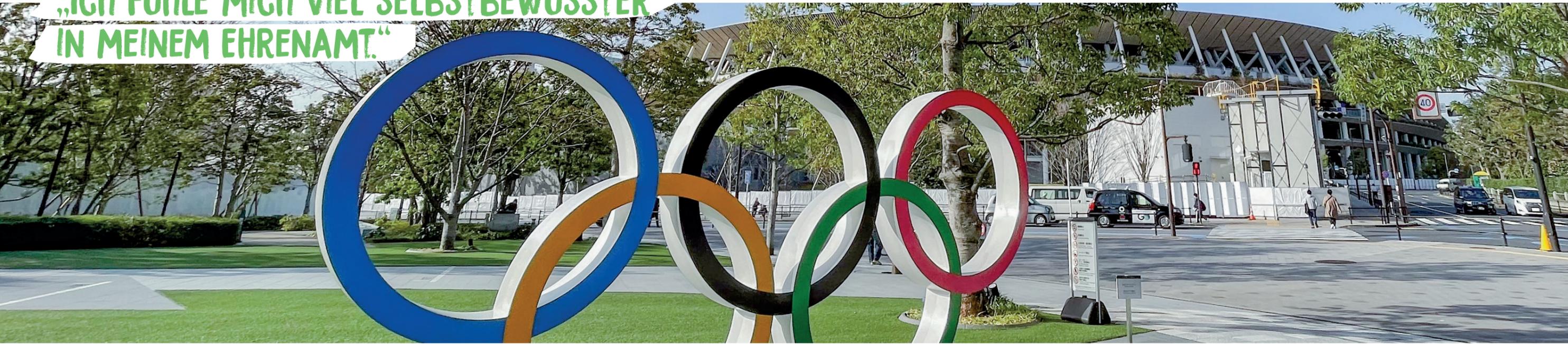
Ihrem Ehrgeiz und der Liebe zum Cheersport ist es zu verdanken, dass ihr Team zwei Jahre in Folge die deutsche Meisterschaft gewonnen und sich für die Weltmeisterschaften 2024 in Orlando/USA qualifiziert hat. Die Reise dorthin mit 19 Minderjährigen haben beide selbst organisiert: Unterkünfte, Trainingsmöglichkeiten, Transferoptionen, Betreuungspersonal und Rahmenprogramm.

Dafür haben sie Spenden eingetrieben und erfolgreich eine Tombola organisiert. Alles mit dem Ziel, die Kosten für die Teilnehmenden so gering wie möglich zu halten, damit alle eine Chance auf diese Erfahrung haben. Am Ende erreichte die Gruppe einen stolzen 9. Platz bei den Weltmeisterschaften. Diesen Schwung nimmt das Trainerinnenduo mit für weitere Ziele in der Nachwuchsbundesliga.

*„Wir sind sehr motiviert und wollen von der zweiten in die erste Nachwuchsbundesliga aufsteigen.“ (Michelle und Vanessa)*



# „ICH FÜHLE MICH VIEL SELBSTBEWUSSTER IN MEINEM EHRENAMT.“



**Im Januar 2024 fanden die 4. Olympischen Jugend-Winterspiele in der südkoreanischen Provinz Gangwon statt. Begleitend führte die Deutsche Sportjugend (dsj) dort vom 17.01.-01.02.2024 ein academy camp durch. Dabei wurden 30 junge Engagierte aus dem organisierten Sport in Deutschland durch ein vielfältiges Programm geführt, in ihrem Engagement bestärkt und weiterqualifiziert. Aus Hamburg waren Ben Aichele vom Hamburger Leichtathletik-Verband und Minette Strand vom TV Lokstedt dabei. Wir haben die beiden zu ihren Erlebnissen und den Nachwirkungen befragt.**

## **Minette und Ben: Wie seid ihr auf das dsj academy camp aufmerksam geworden?**

Minette: Ich habe es im Instagram-Feed als Werbung gesehen und gedacht, ich probiere es einfach mal mit einer Bewerbung.

Ben: Das ging mir ähnlich. Mein Algorithmus bei Instagram war schon auf solche Sachen wie internationale Jugendbegegnungen im Sportkontext ausgelegt.

## **Was hat euch motiviert, euch zu bewerben?**

Ben: Ich wollte gerne einen Einblick hinter die Kulissen einer Sport-Großveranstaltung bekommen. Es hat mich auch gereizt, Leute kennenzulernen, die ähnlich engagiert im Sport sind wie ich, mein Netzwerk auszubauen und mich fortzubilden.

Auch die Aussicht auf Treffen mit einflussreichen Persönlichkeiten aus dem organisierten Sport haben mich motiviert.

Minette: Ich kann mich Ben in allen Punkten anschließen. Bei mir kam noch hinzu, dass ich mit Taekwondo eine koreanische Kampfkunst praktiziere und Korea mich deshalb besonders interessiert.

## **Wie hat sich die Gruppe des dsj academy camps zusammengesetzt?**

Minette: Wir waren 30 junge Engagierte aus dem organisierten Sport im Alter zwischen 18 und 26 Jahren und vier Personen im Leitungsteam, die nur wenig älter waren.

Ben: Wir sind alle auf verschiedenen Ebenen aktiv und kamen zum Beispiel aus Landes- oder Kreisverbänden, aus Spitzensportverbänden auf Bundesebene aber auch aus Vereinen. Das war eine sehr bunte Gruppe.

## **Wie habt ihr euch vorbereitet?**

Minette: Im September 2023 hatten wir mit der gesamten Gruppe ein Vorbereitungswochenende. Da haben wir die ersten Informationen erhalten, einen Vortrag über Korea von einem koreanischen Professor gehört und Expert\*innengruppen gebildet, mit denen wir uns vor Ort engagiert haben. Es gab Expert\*innen für die

Themen Öffentlichkeitsarbeit, Sport, Kultur und Moderation. In den Gruppen haben wir bis Januar weitergearbeitet, Interviewleitfäden erstellt, unsere Social-Media-Präsenz vorbereitet etc. Vor dem Abflug haben wir uns noch mal zwei Tage in Frankfurt getroffen.

Ben: Dazu kam natürlich auch die individuelle Vorbereitung, die Impfungen, die Einkleidung etc.

## **Wie sah das Programm vor Ort aus, was waren die Themen?**

Ben: Wir waren am Anfang und am Ende in Seoul, der Hauptstadt Koreas, und sechs Tage an den Wettkampforten der Jugend-Winterspiele, wo wir Wettkämpfe wie Eishockey, Skispringen oder Shorttrack besucht haben. In Gangwon gab es ein Rahmenprogramm. Das beinhaltete unter anderem Treffen mit wichtigen Persönlichkeiten des Sports vom Internationalen Olympischen Komitee, vom Deutschen Olympischen Sportbund, der dsj.

Minette: In Gangwon hatten wir auch die Möglichkeit, ein bisschen selbst aktiv zu werden. Zum Beispiel mit einer Winterwanderung im hüfttiefen Schnee irgendwo im Nirgendwo, mitten in den koreanischen Bergen. In Seoul haben wir drei Tage mit koreanischen Studierenden verbracht, die in Korea Deutsch studieren. Wir waren auch an der Grenze zu Nordkorea und konnten uns die demilitarisierte Zone anschauen. Am selben

Abend hatten wir einen Empfang beim deutschen Botschafter.

Ben: Nach der Reise mussten wir eine Feedback-Umfrage ausfüllen. Dabei habe ich fünf Minuten gebraucht, um durch alle Programmpunkte durchzuscrollen, so viele waren das. Dazu zählten auch verschiedene Workshops zum Beispiel zur Zukunft der Olympischen Spiele in Deutschland.

## **Wie war die Stimmung in der Gruppe?**

Minette: Total gut. Wir kannten uns vorher ja kaum. Schon beim Vorbereitungswochenende war klar, die Gruppe funktioniert, wir verstehen uns alle gut. So ging es in Korea auch weiter. Das war eine total schöne Stimmung, sehr angenehm. Es sind viele neue Freundschaften entstanden.

## **Was hat euch am meisten beeindruckt, was war euer Highlight?**

Ben: Für mich ist es das Netzwerk, das daraus entstanden ist. Es ist cool, nun so viele verschiedene Leute aus unterschiedlichen Sportarten und Vereinen und Verbänden zu kennen, die alle engagiert sind. Das motiviert unglaublich. Vor Ort war für mich besonders beeindruckend, dass ich das Interview mit Christian Klaue, dem Director of Communications and Public Affairs des Internationalen Olympischen Komitees, vorbereitet

## DIE FASZINATION DER OLYMPISCHEN SPIELE



und durchgeführt habe. Währenddessen ist der ehemalige Stabhochspringer Sergej Bubka ins Interview geplatzt. Das war ein sehr cooler Moment zu sehen, wie klein die Sportwelt ist, wenn man mal bei so einer Sport-Großveranstaltung dabei ist.

Minette: Für mich waren die Wettkampfbesuche ein großes Highlight. Live dabei zu sein ist noch mal was anderes, gerade weil es nicht die großen Profi-Athlet\*innen waren, sondern Jugendliche. Die konnten wir supporten. Bei uns in der Gruppe herrschte bei den Wettkampfbesuchen eine super Stimmung. Wir haben auf der Tribüne getanzt, gesungen und hatten selbst mega viel Spaß.

### Nach all den Erfahrungen in Südkorea: Wovon profitiert ihr auch zu Hause?

Ben: Ich fühle mich durch das Programm unglaublich gestärkt, viel selbstbewusster in meinem Ehrenamt. Besonders hängen geblieben ist bei mir ein Talk mit Sascha Behnecken, dem ehemaligen Rennrodler, der für das IOC als Athlete Row Model aktiv ist und junge Nachwuchsathlet\*innen betreut. Mit ihm ging es um das Thema „nein“ sagen im Ehrenamt. Es funktioniert nicht, dass man alles annimmt, auch wenn die Sachen total cool klingen. Um langfristig am Ball zu bleiben, muss man auch Sachen abgeben.

Minette: Ich habe viel Motivation für meine Arbeit im Verein und im Verband mitgenommen. Wir

haben uns intensiv darüber ausgetauscht, was in anderen Vereinen und Verbänden funktioniert, was die Probleme sind und wie wir da eine Lösung finden. Was wir da gesammelt haben, ist für mich viel wert.

### Bleibt ihr Südkorea in irgendeiner Weise verbunden?

Minette: Ich habe Kontakt geknüpft mit einer Koreanischen Professorin an der dortigen Sportuniversität. Es gibt die Idee, einen Fachkräfteaustausch oder eine internationale Jugendbegegnung zu organisieren und noch mal hinzufiegen.

Ben: Bei mir ist Südkorea erst mal nicht auf der Agenda. Aber ich würde auch gerne in das Thema Internationale Jugendarbeit einsteigen.

**BEN AICHELE** ist 22 Jahre alt und studiert Politikwissenschaft in Lüneburg. Er ist beim Hamburger Leichtathletik-Verband aktiv als Jugend-Sprecher und Referent in der Kinder-Leichtathletik und auch in der Deutschen Leichtathletik-Jugend auf Bundesebene.

**MINETTE STRAND** ist 26 Jahre alt, hat ihre Masterarbeit im Lehramt abgeschlossen und steht vor dem Start ins Referendariat. Sie betreibt die koreanische Kampfkunst Taekwondo und ist beim TV Lokstedt als Sportwartin, Jugend- und Erwachsenentrainerin aktiv. Auf Landesebene hat sie bei der Taekwondo Union die Funktion der Jugendleitung inne.

**Jan-Rouven Bruhns vom Mühlenberger Segel-Club hat vom 24. Juli bis 7. August 2024 am Deutsch-französischen Olympischen Jugendlager (DFOJL) der Deutschen Sportjugend (dsj) in Paris teilgenommen. Das Jugendlager wurde von der dsj und der Deutschen Olympischen Akademie in Kooperation mit dem Französischen Olympischen Komitee und mit Unterstützung des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) durchgeführt. Insgesamt nahmen daran jeweils 50 Jugendliche aus Deutschland und Frankreich teil, darunter Nachwuchsleistungssportler\*innen und junge Engagierte aus dem organisierten Sport.**

Seit Jan acht Jahre alt ist, segelt er im Mühlenberger Segel-Club. Nach einigen Jahren in der Jüngstenjolle Optimist ist er in die Zweimannjolle 420er umgestiegen. Der 420er gilt als vorolympische Klasse und ist die „kleine Schwester“ des olympischen 470ers. Dieses Jahr konnte er sich mit seinem Vorschoter Nicolai für die EM im slowenischen Portoroz qualifizieren. Wenn er nicht selber segelt oder für die Schule lernen muss, gibt er auf der Elbe Opti-Training für den Blankeneser Segel-Club.

Der Blickpunkt hat Jan drei Fragen zu seiner Teilnahme am DFOJL gestellt:

### Jan, wie hat dir die Teilnahme am DFOJL in Paris gefallen?

Die Teilnahme am DFOJL hat mir in vielerlei Hin-

sicht sehr gut gefallen. Die Organisation war perfekt – von Beginn bis zum Ende war alles klar strukturiert. Außerdem habe ich viele neue Menschen kennengelernt. Egal ob Franzosen oder Deutsche, da am Anfang niemand jemanden kannte, waren alle super offen und freundlich. Besonders begeistert haben mich die Wettkämpfe. Es war eine großartige Gelegenheit, weltoffene Menschen zu treffen und gemeinsam die Faszination der Olympischen Spiele zu erleben, die weit über den Sport hinausgeht.

### Welches Ereignis hat dich am meisten beeindruckt?

Am meisten beeindruckt haben mich die Menschen auf den Straßen – die Besucher, die Freiwilligen, die Fans, die Sportler und viele mehr. Die Nationalität spielte keine Rolle – sie feuerten alle Athleten an und freuten sich mit ihnen. Sie alle strahlten eine Freude aus, einfach dabei sein zu dürfen, und diese positive Energie übertrug sich direkt auf mich.

### War die Teilnahme für dich als Segelsportler bzw. als Trainer gewinnbringend?

Die Teilnahme hat mir klar gezeigt, was mein Ziel im Leben sein sollte: Anderen, sei es als Sportler oder Trainer, zu helfen, diese einzigartige Faszination selbst erleben zu können. Aber auch die Leidenschaft für den Sport weiterzugeben, denn er ist weit mehr als nur ein Wettkampf der Besten.

# „KINDER STÄRKEN IM SPORT“

Die HSJ hat im Rahmen der MOVE-Kampagne der Deutschen Sportjugend (dsj) das Projekt „Kinder stärken im Sport“ gestartet. Im Mittelpunkt steht, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein, ihrer Kommunikationsfähigkeit und ihrem Bewusstsein für gesunde Umgangskulturen zu fördern, sie zu mündigen Sportler\*innen zu machen und sie dabei zu unterstützen, ihre Grenzen zu erkennen, zu formulieren und zu schützen.

## DIE KONKRETEN ZIELE LAUTEN:

- Kinder und Jugendliche werden in ihrem Selbstvertrauen gestärkt und lernen, ihre eigenen Gefühle und Grenzen zu erkennen und zu artikulieren.
- Emotionale Stärkung: Kinder werden in ihrer Gefühlswelt abgeholt und darin gestärkt, ihre Emotionen zu erkennen, zu benennen und zu zeigen.
- Förderung einer gesunden Umgangskultur im Sport: Das Projekt schafft ein Bewusstsein für respektvolle und achtsame Interaktionen unter Sportler\*innen.
- Sensibilisierung für eigene und Grenzen anderer: Kindern wird verdeutlicht, wie wichtig es ist, die eigenen Grenzen zu kennen und zu respektieren – sowohl die eigenen als auch die anderer.
- Helfen und helfen lassen: Kinder werden darüber aufgeklärt, wie und wo sie sich bei Problemen Hilfe holen können. Zudem werden Hemmschwellen abgebaut, damit sie sich bei Unwohlsein jemandem anvertrauen können.
- Krisenbewältigung im Sport: Das Projekt zeigt Kindern, wie sie risikoreiche Situationen im Sportkontext erkennen und bewältigen können.
- Rechte und Verantwortlichkeiten: Kinder werden über ihre Rechte informiert und lernen, Verantwortung für sich selbst und andere im Sport zu übernehmen.
- Konfliktlösung: Das Projekt vermittelt Kindern praktische Fähigkeiten zur Konfliktbewältigung.

## AUFTAKTVERANSTALTUNG

„Dieses Projekt sorgt dafür, dass wir unsere Präventionsarbeit auf ein neues Level heben können“. Mit diesen Worten hob Juliane Bötzel, 1. Vorsitzende der HSJ, bei der Auftaktveranstaltung am 18. September 2024 die Bedeutung des Projektes hervor. Der Auftakt fand im Rahmen des Netzwerktreffens Prävention sexualisierter Gewalt statt. Rund 50 Personen nahmen an der Veranstaltung teil und

nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen, auszutauschen und das Projekt gemeinsam voranzutreiben.

## WORKSHOP-ANGEBOTE

Im Rahmen des Projekts werden sechs kostenfreie Workshops angeboten:

- drei Workshops unter dem Titel „Mein Sport, meine Rechte: Von Kinderrechten, Schutz und Beteiligung im Sport“ sowie
- drei Workshops zum Methodenkoffer „Kinder stärken im Sport“.

Die Termine finden im Oktober und November 2024 statt und können über das PSG-Seminarportal gebucht werden.



## KONTAKT

Das Projekt ist bei der HSJ im Bereich „Prävention sexualisierter Gewalt“ angesiedelt.

Ansprechpartnerin ist

**SABINE BERTRAM**

E kinderstaerken@hamburger-sportjugend.de

Das Projekt „Kinder stärken im Sport“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und findet im Rahmen der MOVE-Kampagne der dsj statt. Es leistet einen wertvollen Beitrag, um Kindern einen sicheren und förderlichen Rahmen im Sport zu bieten. Gemeinsam schaffen wir eine starke Basis für eine gesunde sportliche Entwicklung – voller Selbstvertrauen, Achtsamkeit und gegenseitigem Respekt.

MOVE

Gefördert durch das

ZUKUNFTS-PAKET



## NEUES AUS DEM HSJ-VORSTAND



**Auf dem letzten Delegiertentag am 13.06.2024 hat es auf zwei Positionen im HSJ-Vorstand einen Wechsel gegeben. Die Delegierten haben Jörn Dittrich und Carla Rook neu gewählt, Norman Bergner und Michael Gischkat sind ausgeschieden. Wir haben alle vier zu ihrer Arbeit im Vorstand befragt – voraus- beziehungsweise zurückblickend.**

### **WILLKOMMEN JÖRN UND CARLA!**

**Jörn Dittrich** ist neues Vorstandsmitglied Finanzen.

**Jörn, worauf freust du dich am meisten als „ehrenamtlicher Chef“ der HSJ-Finanzen?**  
Ich freue mich sehr auf das Kennenlernen vieler neuer Gesichter, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit im organisierten Sport engagieren. Gespannt blicke ich auf die absehbaren Herausforderungen, die uns durch die laufenden Verhandlungen zum nächsten Sportfördervertrag und die voraussichtlichen Kürzungen bei den Zuschüssen für die Freiwilligendienste in den nächsten Jahren erwarten.

### **Gibt es Ziele, die du dir für deine neue Aufgabe gesetzt hast?**

Ich möchte mit meinem Engagement an die gute Arbeit meines Vorgängers in den letzten Jahren anknüpfen und diese gerne fortsetzen. In Zusammenarbeit mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen in der HSJ

ist es mein persönliches Ziel, dass wir die uns zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel für eine bestmögliche Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Sport einsetzen. Dazu zählt natürlich auch die finanzielle Absicherung guter Arbeitsbedingungen für die hauptamtliche Geschäftsstelle sowie ein regelmäßig ausgeglichener Jahreshaushalt.

**Carla Rook** ist neues Vorstandsmitglied Marketing & Services.

### **Carla, Was hat dich motiviert, bei der HSJ als Vorstandsmitglied einzusteigen?**

Ich bin hauptamtlich im organisierten Sport beschäftigt und finde die übergeordnete Verbandsarbeit spannend. Über meine Arbeit habe ich in den letzten Jahren im Haupt- und Ehrenamt viele tolle und engagierte Menschen bei der HSJ kennengelernt, die sich auf eine sehr positive Art für Kinder und Jugendliche im Verband einsetzen. Daher freue ich mich auf die gemeinsame konzeptionelle und unterstützende Arbeit mit dem Vorstandsteam und den Hauptamtlichen.

### **Wo oder wie möchtest du dich in den kommenden zwei Jahren einbringen?**

Die HSJ beschäftigt sich mit vielen wichtigen und spannenden Themen, mit denen ich bereits Überschneidungen habe und in die ich mich gerne einbringe. Ich arbeite hauptamtlich als stellvertretende Geschäftsführung in

einem Sportverein und bin dort vorwiegend für Sportentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Das passt gut in das Themenfeld Services und Marketing. Darüber hinaus arbeite ich mit den Themen Bewegungskitas und Prävention sexualisierter Gewalt – hierfür bin ich Ansprechperson im Harburger Turnerbund und im Hamburger Fechtverband. Eine Herzensangelegenheit ist es mir zudem, mich für Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund im organisierten Sport einzusetzen.

### **TSCHÜSS NORMAN UND MICHAEL!**

**Norman Bergner** verabschiedet sich nach sechs Jahren als HSJ-Vorstandsmitglied Finanzen.

### **Norman, was waren für dich die besten Momente bei der HSJ?**

Es gibt so viele kleine und große Sachen, die ich gar nicht in einem Satz zusammenfassen kann. In Summe ist es das Zusammenkommen von Menschen und meine Verbundenheit mit und durch die Sportjugend. Der Wechsel der Geschäftsführung 2022 war sicherlich eine der größten Herausforderungen. Mein Dank geht an alle Beteiligten in diesem Prozess. Die Fröhlichkeit und Leichtigkeit bei gleichzeitig guter Zusammenarbeit in den Vorstands- und Kommissionssitzungen oder Klausurtagungen sind meine besten Momente gewesen.

### **Wie geht dein Leben ohne die HSJ weiter?**

Ehrenamt wird immer ein Teil meines Lebens bleiben, wenn auch nur noch auf ganz kleiner Flamme. In erster Linie will ich den Fokus auf meinen Job und vor allem auf meine Familie legen. Die HSJ und alle, die sich für sie einsetzen, werden jedoch immer Teil meines Lebens bleiben und ich freue mich, alle an der ein oder anderen Stelle wieder zu sehen.

**Michael Gischkat** war seit 2016 Vorstandsmitglied Marketing & Services.

### **Michael, was nimmst du persönlich mit aus deiner Zeit bei der HSJ?**

Aus meiner Zeit im HSJ-Vorstand nehme ich sehr, sehr viele positive Erlebnisse und tolle Begegnungen mit. Ich durfte viele Dinge lernen und Neues ausprobieren, was mich sehr geprägt hat und an dem ich sehr wachsen konnte. Dafür bin ich sehr dankbar!

### **Bleibst du dem organisierten Kinder- und Jugendsport verbunden?**

Mein Leben ohne Engagement im HSJ-Vorstand geht trotzdem sportlich und ehrenamtlich engagiert weiter. Ich freue mich, über mein Haupt- und Ehrenamt weiterhin Kontakt mit der HSJ zu haben und gemeinsam für die Kinder und Jugendlichen in Hamburg gute Chancen und Möglichkeiten zu erkämpfen.

## INTERNATIONALE JUGENDARBEIT IN DER HSJ



## FERIENANLAGE SCHÖNHAGEN

DER HAMBURGER SPORTJUGEND IM HSB

### DIE UNTERKUNFT FÜR KLEINE UND GROßE GÄSTE AN DER OSTSEE.

Die Ferienanlage der Hamburger Sportjugend liegt in Schleswig-Holstein nahe Kappeln, nur 5 Minuten fußläufig vom feinen Ostseestrand entfernt. Die Anlage ist hervorragend geeignet für Gruppenreisen, insbesondere für Kinder-, Jugend- und Sportgruppen. Auf dem Außengelände befinden sich ein Beach-Volleyballfeld, eine DFB-Mini-Soccer-Anlage, ein Spielplatz, eine Multifunktionsfläche, Grillmöglichkeiten und vieles mehr... Unsere Tagesräume eignen sich für Seminare, Spiele- oder Filmabende, Tischtennis und andere Innenaktivitäten. Schauen Sie für weitere Informationen gerne auf unsere Homepage, rufen Sie uns an oder schreiben uns eine E-Mail.

[www.ferienanlage-schoenhagen.de](http://www.ferienanlage-schoenhagen.de)

Telefon 040/41908-216

E-Mail [ferienanlage@hamburger-sportjugend.de](mailto:ferienanlage@hamburger-sportjugend.de)

Internationale Jugendbegegnungen helfen jungen Menschen, einen Einblick in die Lebensweisen und Strukturen verschiedener Länder zu erhalten und Erfahrungen im Umgang mit anderen Kulturen zu sammeln. Der direkte Austausch mit Gleichgesinnten aus anderen Ländern fördert den interkulturellen Dialog sowie das gegenseitige Verständnis und ermöglicht es so, Unterschiede wertzuschätzen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Dies unterstützt auch den Abbau von Vorurteilen und (Sprach-)Barrieren. Jugendliche und junge Erwachsene erhalten somit die Chance, vielfältige soziale und interkulturelle Kompetenzen zu erlernen, ihr Selbstvertrauen sowie die eigene Persönlichkeit zu stärken und Kontakte für eine zukünftige Zusammenarbeit und Wissensaustausch zu knüpfen.

Als Hamburger Sportjugend unterstützen wir die Ziele der internationalen Jugendarbeit und wollen wie bereits in den letzten Jahren jungen Menschen über den nationalen Tellerrand hinaus Möglichkeiten zum Austausch und zur Begegnung bieten.

Im Jahresverlauf 2024 plant die HSJ daher, das Handlungsfeld „Internationale Begegnungen“ weiter auszubauen und neue Strukturen zu entwickeln. Hierfür möchte sie ein Beratungsangebot schaffen und Hamburger Vereine/ Verbände bezüglich ihrer Fragen zur Planung und Umsetzung sowie den formalen Schritten eines internationalen Jugend- oder Fachkräfteaustausches unterstützen. Zudem soll eine digitale Plattform

etabliert werden, die Informationen zu Förderprogrammen, Möglichkeiten der Vermittlung und Vernetzung von Projektpartner\*innen sowie Best-Practice Beispiele aus der Vergangenheit bietet.

Wir sind gespannt auf Eure Projektideen!

Ansprechpersonen bei der HSJ sind:

**BENJAMIN SCHMITZ**

T 040 41908-282

E [internationales@hamburger-sportjugend.de](mailto:internationales@hamburger-sportjugend.de)

**HANJA HOFHEINZ**

T 040 41908-254

E [internationales@hamburger-sportjugend.de](mailto:internationales@hamburger-sportjugend.de)

# Europa inspiriert

## NEUES FÖRDERPROGRAMM FÜR BREITENSORTORGANISATIONEN

**Die altersunabhängige Lernmobilität für Engagierte und Mitarbeiter\*innen in Sportorganisationen ermöglicht Kurzzeitbesuche im europäischen Ausland für Einzelpersonen oder Kleingruppen im Sport.**

Seit 2023 stellt die Europäische Kommission über das Programm Erasmus+ Sport Fördermittel bereit, die sich gezielt an Sportorganisationen im Breitensport richten. Die altersunabhängige Förderung ermöglicht Besuche bei einer Partnerorganisation im europäischen Ausland bereits ab einer Dauer von zwei Tagen. Bei einem Job-Shadowing sammeln die Teilnehmer\*innen neue Ideen oder Anregungen für ihre tägliche Arbeit. Aber auch längere Aufenthalte sind mit einem mehrwöchigen Praxis-Einsatz möglich.

### WAS GEFÖRDERT WIRD

Im Förderjahr 2025 stehen 1,6 Mio. € für Antragsteller\*innen aus Deutschland zur Verfügung. Geförderte Projekte erhalten einen Zuschuss zu den Reisekosten sowie individuelle und organisatorische Unterstützung. Zusätzliche Mittel gibt es für vorbereitende Besuche, Sprachkurse und bei inklusiv gestalteten Projekten.

Ein Projekt kann für eine einzelne Person oder für Gruppen mit bis zu zehn Personen aus dem Verein, Verband oder der Sportorganisation beantragt werden. Die möglichen Themen für

Erasmus+-Projekte sind so vielfältig wie die Sportlandschaft. Es kann um tägliche Herausforderungen bei der Arbeit im Sport gehen, wie die Führung eines Sportvereins, Mitgliedererwerb, Stärkung des Ehrenamtes, Antirassismusbildung oder Sportstättenentwicklung. Auch Fragen, wie ein Juniorteam oder die Jugendarbeit neu aufgestellt wird, aber auch wie Angebote nachhaltiger, inklusiver und digitaler gestaltet werden, können Gegenstand eines Projektes sein.

### SO SIEHT EIN AKTUELLES PROJEKT- BEISPIEL AUS

Ein Stadtsportbund entsendet Mitarbeiter\*innen und Trainer\*innen aus den örtlichen Sportvereinen gemeinsam für zwei Wochen nach Schweden. Dort werden neue Impulse gewonnen, wie mehr Bewegung im Ganzttag stattfinden kann. Ein weiteres Ziel ist, mehr über europäische Kooperationsansätze von Schule und Verein zu erfahren.

### JUGEND FÜR EUROPA BERÄT UND UNTERSTÜTZT GERN

Die Nationale Agentur JUGEND für Europa setzt im Auftrag der Europäischen Kommission Erasmus+ Sport in Deutschland um. Interessierte Organisationen erhalten hier Unterstützung und Beratung bei der Projektentwicklung und Antragsstellung.

Mehr Informationen zum EU-Förderprogramm bei JUGEND für Europa gibt es auf:  
[www.erasmusplus-sport.de](http://www.erasmusplus-sport.de)

Kontaktpersonen sind:  
**SARAH RAISCH**  
T 0228 9506-216  
E [raisch@jfemail.de](mailto:raisch@jfemail.de)

**LEONIE STOKLOSSA**  
T 0228 9506-361  
E [stoklossa@jfemail.de](mailto:stoklossa@jfemail.de)

**ELENA WEBER**  
T 0228 9506-253  
E [weber@jfemail.de](mailto:weber@jfemail.de)

*Sarah Raisch, JUGEND für Europa*



## IMPRESSUM

Herausgeber\*in: Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V.  
Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg  
Telefon 040 419 08-123

Mit freundlicher Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg (Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration; Behörde für Inneres und Sport)

Fotos: HSJ, Shutterstock, LSB NRW | Andrea Bowinkelmann (S. 13), Agentur FREITAG.  
Layout und Satz: Agentur FREITAG.  
Auflage: 1.100 Exemplare  
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**ABGABETERMINE IM  
FÖRDERBEREICH**  
*Alle Abgabetermine im  
Förderbereich haben wir  
auf unserer Homepage  
veröffentlicht.*



Bei Fragen stehen die zuständigen Mitarbeiter\*innen gerne zur Verfügung.



# FREIWILLIG VORBILD WERDEN

Freiwilligendienste im Sport –  
weitere Infos unter:

Hamburger Sportjugend im HSB  
Schäferkampsallee 1 · 20357 Hamburg  
E fwd@hamburger-sportjugend.de  
T 040 41908-229

[www.hamburger-sportjugend.de](http://www.hamburger-sportjugend.de)